

Krankheiten im Getreide am 22.05.2023

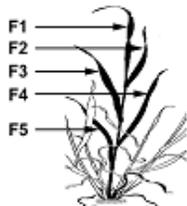
Aktuelle Beobachtungen

Winterweizen: Sorte Kerubino
Wachstumsstadium: 38, Mehltau
auf F2 bis F5, *Septoria* und *Gelbrost*
auf F3 bis F5

Wintergerste: California
Stadium: 65, *Rhynchosporium* auf
F1 bis F4, vereinzelt *Ramularia* und
Netzflecken, Bestand behandelt ✓

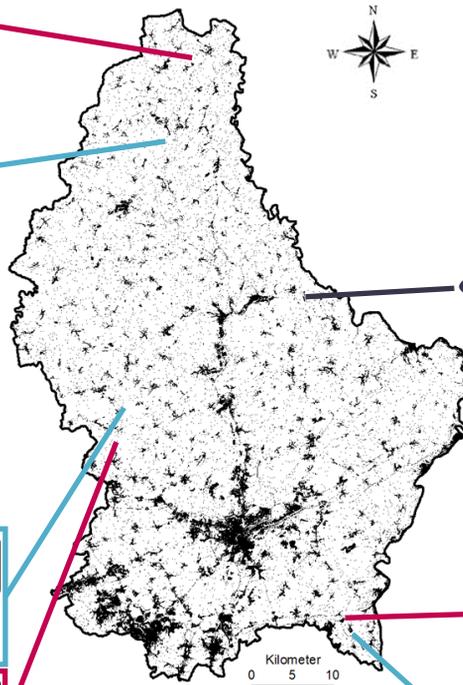
- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig

Blatttagen



Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 62, *Rhynchosporium* auf
F1 bis F4, vereinzelt *Ramularia*,
Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 40, Blattdürre auf F2 bis F5,
Bestand behandelt ✓



Winterweizen: Informer
Stadium: 41, Blattdürre und
Gelbrost auf F2 bis F5

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 49, Gelbrost auf F1
bis F4, *Septoria* auf F2 bis F4
Bestand behandelt ✓

Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 70, *Ramularia* auf
F1 bis F3, geringer Befall
mit *Rhynchosporium*

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 59, *Septoria* auf F2
bis F4, vereinzelt *Rhyncho-*
sporium, Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 59, *Rhynchosporium*
und Mehltau auf F1 bis F4,
mitunter *Septoria*, Bestand
behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 39, 2. Gelbroststelle,
Septoria auf F3 bis F6, Bestand
behandelt ✓

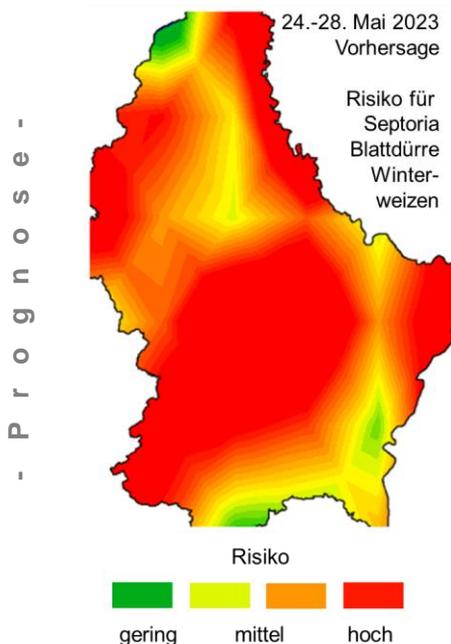
Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 71, *Rhynchosporium*
und *Ramularia* auf F1 bis F4,
Bestand behandelt ✓

Beim **Winterweizen** ist das Fahnenblatt nahezu vollständig entwickelt. In frühen Beständen beginnen die Ähren zu schwellen. Am südlichen Standort Elvange hat sich der Gelbrost seit letzter Woche stark ausgebreitet. In bislang unbehandelten Winterweizenbeständen im Süden und in Beständen, wo die Fungizidspritzung vor mehr als 2 Wochen erfolgt ist, ist jetzt eine erneute Kontrolle auf Gelbrost zu empfehlen. Der Befall mit Blattdürre erreicht die Blatttage F3. Die Niederschläge der letzten Tage haben eine Infektion der oberen Blatttagen F1 bis F3 mit dem Erreger der Blattdürre erlaubt. Diese Blatttagen sind wichtig für den Ertrag und müssen geschützt werden. Für den Zeitraum vom 24. bis zum 28. Mai sagt das Prognosemodell regional hohes Risiko für *Septoria-Blattdürre* am Winterweizen vorher (siehe Abbildung rechts). Am Versuchsstandort Bettendorf ist der Befall nun auch in der Sorte Informer so hoch geworden, dass eine Spritzung zu empfehlen ist. Am nördlichen Versuchsstandort Drinklange ist der Befall mit *Septoria* und Gelbrost bislang gering, jedoch hat sich Mehltau in hoher Dichte im Bestand ausgebreitet. In Drinklange ist eine Bekämpfung zu empfehlen. Winterweizenbestände, die in den letzten zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, bedürfen im Moment keiner erneuten Spritzung.

Am südlichen Versuchsstandort Elvange und am östlichen Versuchsstandort Bettendorf beginnt in der **Wintergerste** die Kornbildung. Am westlichen Standort Eschette und am nördlichen Standort Marnach blüht die Wintergerste. Die unteren Blatttagen beginnen bereits abzusterben. Auf den oberen Blatttagen sind jetzt Sprenkeln ausgelöst durch den Pilz *Ramularia collo-cygni* zu finden. Dieser Befall ist auf den Versuchsstandorten jedoch zu schwach, um den Aufwand einer Bekämpfung zu rechtfertigen.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich in der Entwicklungsphase des Ährenschiebens; die Blüte steht unmittelbar bevor. Der Befall mit Blattdürre und *Mehltau* hat sich in der letzten Woche nur noch geringfügig ausgebreitet.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.



Für den Zeitraum vom 24. bis zum 28. Mai sagt das Prognosemodell regional ein hohes Risiko für *Septoria* - Blattdürre im Winterweizen voraus.